

Smartphone-App für ältere Menschen

Geoinformatiker der Uni gewinnen mit Projekt-Idee Preis

Münster - Eine App für alle das funktioniert nicht immer. So haben beispielsweise ältere Menschen häufig Schwierigkeiten mit der Bedienung von Smartphones. Geoinformatiker der Westfälischen **Universität Münster** möchten gemeinsam mit Schülern Smartphone-Anwendungen entwickeln, die genau auf die Bedürfnisse von Senioren, aber auch von Migranten abgestimmt sind. Für diese Idee wurden die Münsteraner jetzt ausgezeichnet: Sie gehören zu den Siegern im Hochschulwettbewerb 2013 der Initiative Wissenschaft im Dialog. Mit dem Preisgeld von 10000 Euro kön-

nen die Geoinformatiker ihre Idee nun umsetzen. Insgesamt wurden zehn Nachwuchswissenschaftler und Gruppen von jungen Forschern aus dem gesamten Bundesgebiet prämiert, teilte die Initiative mit.

Bunter, älter, mobiler lautet der Titel des münsterischen Projekts. Das Besondere daran: An der Entwicklung und Programmierung werden Oberstufenschüler beteiligt, damit sie Einblicke in die aktuelle Forschung im Bereich der Geoinformatik zu erhalten.

Bei dem Projekt geht es um Inhalte, aber auch um die Gestaltung der Apps. Wenn

beispielsweise ein Gastwissenschaftler neu in **Münster** ist, braucht er möglicherweise eine App auf Englisch, weil er noch kein Deutsch spricht, sagt Thomas Bartoschek vom Institut für Geoinformatik. Von dem Preisgeld wollen die Geoinformatiker unter anderem Brillen kaufen, die die spezifischen Sehprobleme von Senioren simulieren, und Handschuhe, mit denen der Träger nachvollziehen kann, wie schwierig es ist, mit steifen Fingern ein Smartphone zu bedienen. So wollen sie die Schüler für die Probleme sensibilisieren.